

Schulnachrichten.

Von Michaelis 1861 bis Michaelis 1862.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

Ober-Prima.

Ordinarius: Professor Zumpt.

Religion. Uebersicht der christlichen Dogmatik und Ethik. Lectüre des neuen Testaments in der Ursprache. 2 St. Der Director. — Deutsch: Literaturgeschichte von 1720 bis auf Göthe (incl.). Logik nach Trendelenburg, elem. §. 1 bis 30. Freie Vorträge, für welche im W. Parcial im S. Lessings Schriften zu Grunde gelegt wurden. Für Declamationen wurden Abschnitte aus Dichtern der besprochenen Perioden gewählt. Themata: Soll es reichlich zu dir fließen, reichlich Andre laß genießen. (Göthe.) Willst du, daß wir mit hinein in das Haus dich bauen, laß es dir gefallen, Stein, daß wir dich behauen. (Rückert.) Des Volkes Stimme ist Gottes Stimme. Ueber den Ursprung der Sprache. (Herder.) Charakteristik der vornehmsten Personen aus Wallensteins Lager. Daß sie die Perle trägt, das macht die Muschel krank: dem Himmel sei für Schmerz, der dich veredelt, Dank. (Rückert.) Was glänzt, ist für den Augenblick geboren; das Echte bleibt der Nachwelt unverloren. (Rückert.) Zusammenstellung der naturhistorischen Beobachtungen, welche Göthe auf seiner italienischen Reise von Rom bis Messina gemacht hat. Welchen Einfluß hat Friedrich der Große auf die Deutsche Literatur ausgeübt? (Abiturienten-Thema zu Ostern.) Willst du dich selber erkennen, so sieh, wie die Andern es treiben; willst du die Andern verstehn, blick in das eigene Herz. (Zu Michaelis.) Die verschiedenen Arten des Urtheils nach Trendelenburg. Belagerung und Eroberung von Syrakus, nach Livius. 3 St. Prof. Joff. — Lateinisch: Im W. Cic. Tuscul. I. u. V.; im S. Cic. de off. II, III; Tac. Ann. XI, XII. 3 St. Lat. Vorträge, Extemporalia, Klassenaufsätze, Zurückgabe der häuslichen Aufsätze. 3 St. Themata der Aufsätze: im W. 1) Illustratur, quod Plutarchus Augustum de Cicerone judicasse ait: λόγιος ἀνήρ, λόγιος καὶ φιλόπατρις (zugleich Abiturientenarbeit). — Alexandri oratio, qua milites ad bellum Indaeis inferendum hortatur. 2) Romanorum litteras ex Graecis fontibus esse deductas. — Philosophiam Graecorum Romanis nocuisse. 3) Quibus bellis in antiquitate Sicilia insula vexata sit. — Horatianum illud: Dignum laude virum Musa vetat mori, illustretur. 4) Qui reip. infelix sit, sibi felicem esse non posse. — De regibus, qui apud Graecos fuerunt. 5) In re militari utri plus valuerint, Graeci an Romani. — De discordiis domesticis, quibus Romanorum libertas interit. Klassenaufsätze: 1) Quantum philosophi veteres in republ. valuerint. 2) De C. Marcio Coriolano. 3) De poetarum Graecorum laude. Im S.: 1) Num ercte Caesar dicere solitus sit, non tam sua quam reip. interesse, ut salvus esset (vorher Abiturientenarbeit). — Reges Romanos bene de rep. meruisse. 2) Quibus bellis Graecia, cum Romanorum imperio pareret, vexata sit. — De tyrannia Graecorum. 3) De exitu eorum, qui patriae bellum intulerunt. — Comparatio Caesaris et Alexandri Magni. 4) Disputetur de Ciceroniano illo, homines hominibus maxime et utiles esse et nocere posse. — Summos viros populi invidia cadere solere, antiquitatis exemplis demonstratur. Klassenaufsätze: 1) De L. Bruto, qui filios occidit. 2) De sapientia Socratis. Abiturientenaufgabe für Michaelis: Utri generi humano plus profuisse videantur, imperatores, qui res gesserunt, an scriptores et poetae, qui res gestas tradiderunt. Prof. Zumpt. Die in Unter-Prima nicht gelesenen Oden des Horatius wurden erklärt, einige gelernt, früher gelernte wiederholt. Ausgewählte Epoden. Eine Satire, ars poetica. 2 St. Prof. Bresemer. — Griechisch. Im W. Sophoclis Oedipus Col., im S. Aiax; in beiden Semestern Thucyd., Buch I. mit Auswahl, und die Rede des Perikles aus Buch II. Grammatik und schriftliche Uebungen. 6 St. Der Director. Französisch. Die schwierigeren Regeln der Syntax wurden erklärt und nach Fränkels Anthologie mündlich und schriftlich eingeübt. Die wichtigsten Synonyma. Gelesen wurde Charlemagne von Capesigue und Théodore le Grand von Fléchier nach Göbel's Auszug. 2 St. Dr. Strack. — Mathematik. Im W. die Lehre von den Reihen. 2 St. Mathematische Uebun-

gen. 2 St. Im S.: Analytische Geometrie. 2 St. Mathematische Uebungen. 2 St. Prof. Schellbach. — Mathem. Aufgaben für die Abiturienten, 1) zu Ostern: a. Auflösung der Gleichungen

$$\sqrt{\frac{5x}{x+y}} + \sqrt{\frac{x+y}{5x}} = 2; xy + x + y = 84. \text{ b. Bestimmung der Quadratwurzel aus } 19$$

mit Hilfe des binomischen Satzes auf sieben Decimalstellen. c. Wie groß ist der innere Durchmesser einer hohlen eisernen Kugel, welche 100 Pfd. wiegt und 1200 □ Zoll Oberfläche hat. d. Berechnung der Seiten eines Dreiecks, dessen Winkel $\alpha = 50^\circ$, $\beta = 60^\circ$, $\gamma = 70^\circ$ und dessen Flächeninhalt = 123 □.

2) zu Michaelis: a. die Auflösung der Gleichungen $\frac{xyz}{y+z} = a$; $\frac{xyz}{x+z} = b$;

$$\frac{xyz}{x+y} = c. \text{ b. Entwicklung des Bruches } \frac{\sqrt{1+x} + \sqrt{1-x}}{\sqrt{1+x} + \sqrt{1-x}}$$

in eine nach Potenzen von x geordnete Reihe, mit Hilfe des binomischen Satzes. c. In einem Dreieck ABC ist der Winkel α doppelt so groß, als der Winkel β , während die Seite a 40 Fuß und die Seite b 30 Fuß beträgt. Wie groß sind die Winkel und die dritte Seite des Dreiecks? d. Es soll aus einem Kreise vom Radius r ein Sector ACB so ausgeschnitten werden, daß, wenn der Rest zu einem Kegelmantel zusammengebogen ist, der Inhalt dieses Kegels so groß als möglich werde. — Physik. Im W.: Fortsetzung der Mechanik. Im S.: Akustik und Optik. 2 St. Schellbach. — Geschichte und Geographie. Mittelalter. Geographische Repetitionen. Anfertigung von Karten. Alle Tabellen von Hirsch zweimal repetirt. 3 St. Prof. Foh. — Hebräisch. Psalmen 1–30. Uebersetzungen aus dem Deutschen. Commentar über Alttestamentliche Stellen. 2 St. Prof. Dr. Uhlemann. — Zeichen. Freies Handzeichnen nach der Antike und den besten Vorlegeblättern. 2 St. Maler Prof. Bellermann. — Englisch (facultativ) Merchand of Venice. Antiq. 4. 5. Sketches von Dickens. Extemporalien und mündliche Vorträge. Dir. Dr. Franz.

Unter-Prima.

Ordinarius: im Winter: Professor Dr. Zumpt, im Sommer: Professor Dr. Foh.

Religion. 2 St. w. Geschichte der christlichen Kirche bis zu Ende der Reformation. Uhlemann. — Deutsch. Literaturgeschichte von 1720 bis zu Göthe (incl.). Für die Declamationen wurden im W. die Gedichte der Dichter des Hainbundes, im S. eben die und dazu Herdersche Dichtungen benutzt. Die Vorträge wurden im W. der Gudrun, im S. dem Parcival entnommen. Logik nach Trendelenburgs Elementa §. 1–30. Themata: 1) Ursachen des gesunkenen Geschmacks bei den verschiedenen Völkern, da er geblühet. (Herder.) 2) Gottes Mühlen mahlen langsam, mahlen aber trefflich klein. (Fr. v. Logau.) 3) Characteristik der Goetheschen Iphigenie. 4) Denn wer den Besten seiner Zeit genug gethan, der hat gelebt für alle Zeiten. (Christ.) 5) Klopstocks Freunde (nach seinen Oden). 6) Die Phäaken (Odyssee). 7) Welchen Einfluß hat Friedrich der Große auf die deutsche Literatur ausgeübt? (Abit.-Thema). 8) Inwiefern hat das Klima und die Bodenbeschaffenheit Griechenlands auf die Entwicklung der griechischen Stämme eingewirkt. 9) Es sollen die Vorstellungen vom Tode zusammengestellt werden, welche in üblichen Wendungen und Ausdrücken unserer Sprache enthalten sind. 10) Des Menschen Engel ist die Zeit. 11) Zusammenstellung der naturhistorischen Betrachtungen, welche Göthe auf seiner italienischen Reise von Eger bis Rom gemacht hat. 3 St. w. Foh. — Latein. Im W.: Cic. p. Mur., p. Lig., p. Dei., Tac. Ann. XIV, Germ., im S.: Cic. in Verr. lib. I, de imp. Pomp., Tac. Ann. XV, Agric. 3 St. Hor. Od. I–III, von denen einzelne auswendig gelernt wurden, 2 St. verschiedene Stilübungen, Extemporalien, häusliche und Klassenaufsätze. 3 St. Themata der Aufsätze: im W.: 1) Uter plus republicae Romanae profuerit, C. Marius an L. Sulla. — Alexandri, Macedonum regis, res adversus Persas gestae. 2) Alexandri oratio ad milites, qua ad labores belli fortiter tolerandos hortatur. — De Caesaris laude militari. 3) Asia minor quibus bellis nobilitata sit. — Athenienses de libertate Graecorum optime mernisse. 4) Maecenas num recte fecerit, quod Augusto persuasit, ne imperium deponeret. — Quibus bellis Romani Italiam subiecerint. 5) Discordia domestica Atheniensium opes concidisse. — Lycurgi leges fuisse sapientissimas. 6) De viris claris, qui bellis Persicis extiterunt (Klassenaufsatz). Im S.: 1) De bellis, quae Romani cum Germanis gesserunt. 2) Periclis oratio, qua expeditionem adversus Persas suscipiendam esse docet. — De bellis, quibus Romani Poenos subegerunt. 3) Augustus laudetur, quod pacem reip. resti-

tuit. — Demosthenis oratio ad Athenienses ante pugnam Chaeronensem habita. 4) Cicero num recte Epaminondam principem Graeciae appellavit. — Cicero post caedem dictatoris Caesaris in senatu Romano concordiam suadet. Zumpt. — Griechisch. Im W.: Demosthenes adv. Philippum I, II, III, de Pace, de Chersoneso, im S.: Platon Apologia, Kriton, Exercitien und Extemporalien, Grammatik nach Buttman. 4 St. Böhm. Homer II. VIII—XVI. Einzelne zusammenhängende Stellen auswendig gelernt. 2 St. Zumpt. — Französisch. Die schwierigeren Regeln aus der Syntar und die wichtigsten Synonyma wurden erklärt und schriftlich wie mündlich eingeübt. Gelesen aus Göbel's Bibliothek Band I. und II. 2 St. Dr. Strack. — Geschichte und Geographie. 3 St. w. Mittelalter. Geogr. Repetitionen. Anfertigung von Karten. Alle Tabellen von Hirsch zweimal repetirt. Foh. — Mathematik. Im W.: Allgemeine Theorie der Gleichungen 2 St. Mathematische Uebungen 2 St. Im S.: Binomischer Lehrsatz und die einfachsten Reihen, die daraus abgeleitet werden können. 2 St. Mathematische Uebungen. 2 St. — Physik. Im W.: Electricitätslehre 2 St. Im S.: Mechanik 2 St. — Zeichnen, Hebräisch und Englisch (fakultat.) s. Oberprima.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Professor Bresemer.

Religion. Im W.: Einleitung in die Schriften des N. T.; im S.: Einleitung in die Schriften des N. T. mit Hervorhebung dogmatischer Stellen im Originaltext. 2 St. Ublemann. — Deutsch. Erklärung auserwählter Stücke des Nibelungenliedes und der Gudrun. Freie Vorträge über dieselben Stoffe und Uebungen im Declamiren. Aufsätze. Themata: Im Winter: 1) Vom Nutzen der Geschichte. 2) Mein Lieblingsheld. 3) Fabeln zu den Sprüchwörtern: a. Keine Rose ohne Dornen. b. Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. c. Hoffen und Harren macht manchen zum Narren. 4) a. Charakterschilderung des Cumaeus. b. Tharamenes. c. Milo nach der Rede des Cicero für denselben. 5) a. Die Menschen fürchtet nur, wer sie nicht kennt, und wer sie meidet wird sie bald erkennen. b. *Ἡμῶν γὰρ τὰρεῖς ἀπολυτῶν ἐδούοντο Ζεὺς Ἄερος, εὐτ' ἂν μιν κατὰ δούλιον ἦμαρ ἔλθῃν.* (Hom. Odys. XVII, 322. 323. 6) (Klassenaufsatz) Gottes Mühlen mahlen langsam, mahlen aber trefflich fein. Im Sommer: 1) a. Nutzen des Reisens. b. Das Meer ein Bild des Lebens. c. Charakterschilderung Hagens nach dem Nibelungenliede. 2) Sitten und Lebensweise der Germanen nach Cäsars Bericht. 3) a. Erinnerungen an die Ferien. b. Telemach. c. Die Schlacht bei Tagliacozzo (metrisch). d. Cäsar in Britannien. 4) a. Charakteristik Rüdigers. b. Fabeln zu den Sprüchwörtern: Friede ernährt, Unfriede verzehrt. Ein gut Gewissen ist ein sanftes Ruhelassen. Treue Hand geht durch's ganze Land. 5) (Klassenaufsatz) Was der Mensch in der Jugend lebhaft wünscht, das hat er im Alter in Fülle. 2 St. Schottmüller. — Lateinisch. Cic. or. pro T. Annio Milone; Titi Livi lib. XXXII; privatim die Reden gegen Catilina und Abschnitte aus dem 31sten Buche des Livius. Gelernt wurde ein Stück aus Cicero und Livius. 4 St. Wiederholung der lateinischen Grammatik mit Rücksicht auf stilistische Anwendung, Exercitia, Extemporalien, mündliche Uebungen. 4 St. Bresemer. Vergil. Aen. 2. VII und VIII. Gelernt wurde lib. VII. 1—91 und lib. VIII. 1—101. 2 St. Schottmüller. — Griechisch. Homeri Odys. lib. XV—XX; privatim lib. XI; wiederholt und gelernt lib. II, v. 1—145. 2 St. Xenoph. Memorab. Socr. IV, 1, 2; Lysias' Reden XII und XIII nach der Ausgabe von Nauchenstein. 2 St. Wiederholung der Grammatik, auch der Lehre vom Gebrauche der Casus, Präpositionen, Genera Verbi, Gebrauch der Modi, angewendet in Exercitien, Extemporalien, mündlichen Uebungen. 2 St. Bresemer. — Französisch. Die Lehre vom Subjonctif und von der Negation nebst Uebungen im schriftlichen Gebrauche der Sprache. Gelesen wurden der erste und der dritte Kreuzzug von Michaud nach dem Auszuge in Göbel's Bibliothek. 2 St. Dr. Strack. — Englisch. (fakult.) Grammatik, nach Gräfer's Lehrbuche. Extemporalien. Uebersetzungen. Gelesen wurden einige Abschnitte aus Irving's Sketch-Book und das Lustspiel; My Friend in the Straps. — Uebungen im mündlichen Gebrauche der Sprache, wozu das Gelesene benutzt wurde. 2 St. Franz. — Mathematik. Algebra. 2 St. Trigonometrie. 2 St. — Physik. Allgemeine Physik. 2 St. Dr. Schellbach. — Geschichte. Römische Geschichte. 8 Tabellen von Hirsch zweimal repetirt. Geographische Repetitionen, in jeden Ferien wurde eine Charte gezeichnet. 3 St. Professor Dr. Foh. — Hebräisch. Im W.: das Buch der Richter Cap. 1—16; im S.: das Buch Josua Cap. 1—8. Außerdem wurden mündliche Uebungen aus dem Deutschen in das Hebräische angestellt. 2 St. Ublemann. — Zeichnen. Wie Ober-Prima.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Professor Böhm.

Religion. Im W.: Das Evangelium des Johannes, im S.: Apostelgeschichte im griechischen Texte. Kirchenlieder. 2 St. Uhlemann. — Deutsch. Besprechung der Auffäge. Themata: 1) Ist der Krieg ein Uebel? 2) Mit welchem Rechte setzt man den Beginn der neueren Geschichte in den Anfang des 16ten Jahrhunderts? 3) Prüfung des horazischen Ausspruchs: Quid sit futurum cras, fuge quaerere. 4) Rede Gottfried's von Bouillon an die Kreuzfahrer vor der Einnahme Jerusalem's. 5) Beschreibung der Unterwelt nach Aeneis VI. 6) Der Einfall der Helvetier in Gallien nach Caesar de bello gallico. 7) Schilderung der Schlacht bei Cunaxa. 8) Metrische Uebersetzung von Virg. Aen. lib. I v. 34—83. 9) Eine Ferienreise. 10) Ueber die Rechte und Pflichten des Menschen gegen die Thiere. Gelesen wurde im W.: Herrmann und Dorothea; im S.: Luise v. Bof. In Verbindung damit Uebungen im Declamiren. 2 St. Im W.: Dr. Kreibitz, im S.: Dr. Fischer. — Lateinisch. 1) Im W.: Liv. X, 11—15; memorirt X 27—29. Im S.: Cic. Cato Maior und Laelius, memorirt Cato M. 19. u. 22—23. 4 St. Böhm. 2) Vergil's Aeneis. Im W.: lib. VI; memorirt lib. VI v. 1—80; im S.: lib. I; memorirt lib. I v. 34—123. Im W.: Dr. Kreibitz, im S.: Dr. Fischer. 3) Grammatik, besonders Wiederholung der Moduslehre, Exercitien und Extemporalien, Memoriren. 4 St., zus. 10 St. Böhm. — Griechisch. 1) Homer. Odys. IV u. V. Dabei Erlernung des ersten Theiles der „Paradigmen zum Homerischen Dialect“ von Drogan, und des Abschnittes II 1—79. Privatlectüre der älteren Schüler. 2 St. 2) Xen. Cyrop. VIII 4—7. I 1—6. 2 St. 3) Wiederholung der Grammatik, besonders der Verba anomala, Casuslehre, Exercitien und Extemporalien. 2 St., zus. 6 St. Böhm. — Französisch. Wiederholung der Formenlehre, besonders der unregelmäßigen Verba; die wichtigsten Sätze aus der Syntax (Artikel, Pronoms, Participle und Subjonctif) mit Benutzung von Fränkel's Stufenleiter; Extemporalia. Gelesen wurde im W.: Göbel's Bibliothek Band VII, im S.: Band VI. 2 St. Straß. — Englisch. (facult.) Die Aussprache: Formenlehre nach Kölling I. Uebungen und Lectüre aus dem Spelling-Book des Lehrers. Extemporalien: Memoriren kleiner Gedichte. Franz. — Mathematik. 1) Arithmetik: Allgemeine Potenzlehre, Gleichungen des ersten Grades mit mehreren und des zweiten Grades mit einer unbekanntem Größe. 2 St. 2) Geometrie: Aehnlichkeit, Kreismessung. 2 St. 3) Geometrische Aufgaben. 2 St., zus. 5 St. Oberlehrer Dr. Luchterhandt. — Geschichte. Alte Geschichte bis 366 nach Chr. Die ersten 6 Tabellen von Hirsch. Geographische Repetitorien. 3 St. Fof. — Hebräisch. In jedem Semester ein vollständiger grammatischer Cursus. 2 St. Uhlemann. — Zeichnen. S. Ober-Prima.

Ober-Tertia.

Coet. I. Ordinarius: Dr. Badstübner.

Religion. Lehre von den h. Sacramenten nach dem Katechismus. — Lectüre der Apostelgeschichte. Repetition des Katechismus. Kirchenlieder. 2 St. Im W. Dr. Kreibitz, im S.: Martiny. — Lateinisch. Caesar bell. civ. I, II u. Anfang von III. 4 St. Ausgewählte Stücke aus Ranke's Chrestomathie; Prosodie. 2 St. Syntax nach Zumpt's Grammatik Cap. 76—83. Wiederholung der Casuslehre. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen; Exercitien und Extemporalien. 4 St., zusammen 10 St. Badstübner. — Griechisch. Xenophons Anabasis. Buch I und II. Einübung der Verba auf μ und der Anomala. Exercitien und Extemporalien. 6 St. Badstübner. — Französisch. Curforische Lectüre des Charles XII. von Voltaire, Buch VIII und I bis IV. Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln durch Exercitien und Extemporalien. 2 St. Prof. Walter. — Deutsch. Ausarbeitungen über vorher besprochene Themata. Uebungen im Declamiren. Lectüre der „Auswahl deutscher Gedichte“ von R. E. P. Wackernagel. 2 St. Walter. — Mathematik. a) Arithmetik: Ausziehung der Kubikwurzeln und Gleichungen des ersten Grades mit einer oder mehreren unbekanntem Größen. b) Geometrie: Die Kreislehre und leichtere geometrische Aufgaben. 3 St. Luchterhandt. — Geschichte. Im W.: Die Geschichte der Römer. Im S.: Die Geschichte des Mittelalters nach Dielig's Grundriß. Daneben Repetitionen nach Hirsch' Tabellen. 2 St. Walter. — Geographie. Europa nach physischen und politischen Verhältnissen. Uebungen im Kartenzeichnen an der Tafel und auf dem Papier. 2 St. Derselbe. — Naturgeschichte. Im W.: Mineralogie; im S.: Geologie mit Benutzung der Sammlung der Anstalt. 1 St. Oberlehrer Jacoby. — Zeichnen. S. Ober-Prima.

Coet. II. Ordinarius im W.: Dr. Bernhardt. Im S.: Oberlehrer Borchard.

Religion. Das 2. Hauptstück, Wiederholung der übrigen; Kirchenlieder, Sprüche. 2 St. Im W.: Bernhardt. Im S.: Martiny. — Deutsch. Aufsätze, Declamation, Lectüre der „Auswahl deutscher Gedichte“ von P. Wackernagel. 2 St. Der Ordinarius. — Lateinisch. Caesar bell. civ. im W.: lib. II, III, im S.: lib. I. 4 St. Ranke's Chrestomathie; Prosodie. 2 St. — Syntax nach Zumpt Cap. 77—80. Wiederholung der Casuslehre. Uebersetzungen aus „D. Schulz' Aufgaben“, Exercitien, Extemporalien. 4 St., zus. 10 St. Der Ordinarius. — Griechisch. Xenophons Anabasis im W.: lib. II, im S.: lib. I; ein Abschnitt wurde gelernt. Verba auf *u* und Anomala. Extemporalien und Exercitien. 6 St. Der Ordinarius. — Französisch. Cursorische Lectüre des Charles XII. von Voltaire, im W.: das 8., im S.: das 1. Buch. Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln durch Exercitien und Extemporalien. 2 St. Walter. — Mathematik. Wie Coet. I. 3 St. Luchterhandt. — Geschichte. Im W.: Geschichte der Römer. Im S.: Geschichte des Mittelalters. Repetitionen nach Hirsch' Tabellen. 2 St. Walter. — Geographie. Europa nach physischen und politischen Verhältnissen. Uebungen im Kartenzichnen an der Tafel und auf dem Papier. 2 St. Walter. — Naturgeschichte. Im W.: Mineralogie, im S.: Geologie. 1 St. Jacoby. — Zeichnen. S. Ober-Prima.

Unter-Tertia.

Coet. I. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Straß.

Religion. Im W.: Die christlichen Feste. Im S.: das 1. und 3. Hauptstück des kleinen Luther'schen Katechismus. Kirchenlieder und Bibelverse. 2 St. Dr. Straß. — Lateinisch. Repetition der Formenlehre; die Casuslehre nach Zumpt, Extemporalien, Exercitien und Uebersetzungen aus D. Schulz' Aufgaben. Beginn der poetischen Lectüre nach Anleitung von Ranke's Chrestomathie. Caesar bell. gall. 1—IV. Gelernt wurden Buch VI. 13—19. 10 St. Dr. Straß. — Deutsch. Uebungen im Declamiren; Aufsätze: profaische Darstellung des Inhaltes Schiller'scher und Uhland'scher Romanzen; verschiedene Capitel aus der Grammatik. 2 St. Dr. Straß. — Griechisch. Anomalien der verba pura und impura. Vorläufige Einübung der verba auf *u*. Wiederholung der Formenlehre bis zum Verbum. — Uebersetzungen aus Jacobs und Xenoph. Anab. lib. I. c. 1—4. — Memoriren von Aesopischen Fabeln, Exercitien und Extemporalien. 6 St. Prediger Martiny. — Französisch. Einübung der Pronoms und der unregelmäßigen Verba nach Pflöz' Elementarbuch, schriftliche Uebungen. 2 St. Badstübner. — Mathematik. Elemente der Buchstabenrechnung, Ausziehen der Quadratwurzeln; Congruenz der Dreiecke, Flächeninhalt gradliniger Figuren. 3 St. Luchterhandt. — Geschichte. Im W.: Geschichte der Römer bis 476, im S.: das Mittelalter bis zu den Kreuzzügen. Turnlehrer Kawerau. — Geographie. Im W.: Amerika und Afrika, im S.: Asien und Australien. Kawerau. — Naturgeschichte. Im W.: Zoologie, im S.: Botanik. 1 St. Jacoby.

Coet. II. Ordinarius: im W.: Oberlehrer Borchard, im S.: Dr. Geisler.

Religion. Die Sonntags-Evangelien. Das 1. und 2. Hauptstück. Sprüche. Kirchenlieder. 2 St. Im W.: Dr. Kreibitz, im S.: der Ordinarius. — Deutsch. Aufsätze. Satzlehre, Lesen, Declamiren. 2 St. Im W.: der Ordinarius, im S.: Voße. — Lateinisch. Casuslehre nach Zumpt. Extemporalien und Exercitien. Mündliches Uebersetzen aus D. Schulz' Aufgaben. Caesar d. b. Gall. Im W.: lib. II., im S.: lib. I—VI., 13—20 schriftlich übersetzt und auswendig gelernt. Ranke's Chrestomathie die ersten Abschnitte. Kenntniß der Prosodie und des Hexameter und Pentameter. 10 St. Der Ordinarius. — Griechisch. Im W.: Der etymologische Theil der Grammatik bis zu den Verbis in *u*. Jacobs' Lesebuch: Anekdoten 1—136. Im S.: Verba muta, liquida, contracta; aus Jacobs die Aesopischen Fabeln und Anekdoten. Extemporalien und Exercitien. 6 St. Der Ordinarius. — Französisch. Im W.: Pronoms, unregelmäßige Verba; im S.: Pronoms; Uebersetzen aus Pflöz. 2 St. Borchard. — Mathematik. Elemente der Buchstabenrechnung; Ausziehung der Quadratwurzel. Congruenz der Dreiecke; Flächeninhalt gradliniger Figuren. 3 St. Dr. Luchterhandt. — Geschichte. Im W.: Geschichte der Römer; im S.: Geschichte des Mittelalters. Repetitionen nach Hirsch's Tabellen. 2 St. Walter. — Geographie. Im W.: Afrika und Amerika; im S.: Asien und Australien. Uebungen im Kartenzichnen auf dem Papier und an der Tafel. 2 St. Walter. — Naturgeschichte. Im W.: Zoologie; im S.: Botanik. 1 St. Jacoby. — Zeichnen. S. Ober-Prima.

Quarta.

Coet. I. Ordinarius: Oberlehrer Rehbein.

Religion. Das Evangelium Lucae gelesen und erklärt; passende Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden auswendig gelernt. 2 St. Rehbein. — Deutsch. Übungen im Lesen und Declamiren; das Wichtigste von der Satz- und Interpunctionslehre; Aufsätze erzählenden Inhalts. 2 St. Im W.: Dr. Kreibitz, im S.: Voße. — Lateinisch. Wiederholung des Pensums von Quinta. Einübung der unregelmäßigen Verba, des Acc. cum Inf., der indirecten Fragen. Mündliche Uebersetzungen aus Otto Schulz' Aufgaben. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Gelesen wurden aus Cornel. Nepos: Miltiades, welcher auswendig gelernt wurde, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades und Thrasybulus. 10 St. Rehbein. — Griechisch. Die Declination der Substantiva, Adjectiva, Pronomina; Comparation und Zahlwörter *επι* und *πρω*; Übungen im Uebersetzen nach Jacobs 1—VIII. Die Abschnitte von 1—V wurden auswendig gelernt. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien 6 St. Rehbein. — Französisch. Einübung der regelmäßigen Conjugation; mündliche und schriftliche Übungen im Uebersetzen aus Plög' Elementarbuch. 2 St. Dr. Badstübner. — Mathematik. Die 4 Species mit Decimalbrüchen; einfache und zusammengesetzte Regel-de-tri, Gesellschaftsrechnung. Geometrie: Anfangsgründe der Planimetrie. 3 St. Im W.: Voße, im S.: Ros. — Geographie. Europa, speciell Deutschland, nach Voigt's Leifaden. 3 St. Im W.: Kreibitz, im S.: Voße. — Zeichnen. Zeichnen von Köpfen nach Originalen. 2 St. Bellermann. — Singen. Zweistimmige Sätze. Choräle. 2 St. Dr. Hahn. — Schreiben. Für einzelne Schüler eine außerordentliche Stunde. Meyer.

Coet. II. Ordinarius: Im W.: Oberlehrer Dr. Geisler, im S.: Dr. Bernhard.

Religion. Im W.: Die 5 Hauptstücke. Die Sonntags-Evangelien. Kirchenlieder und Sprüche. Im S.: Repetition der 5 Hauptstücke. Einleitung in die heilige Schrift. Abschnitte aus den Evangelien. Kirchenlieder. 2 St. Der Ordinarius. — Deutsch. Satz- und Interpunctionslehre. Aufsätze. Lese- und Declamations-Übungen. 2 St. Der Ordinarius. — Lateinisch. Formenlehre nach Zumpt; syntaktische Regeln nach D. Schulz' Aufgaben 1. Cursus. Extemporalien. Exercitien. Cornel. Nepos: Im W.: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Datames wurde auswendig gelernt. Im S.: Conon, Timotheus, Iphicrates. (Timotheus wurde auswendig gelernt.) 10 St. Der Ordinarius. — Griechisch. Im W.: Die Declination der Substantiva, Adjectiva, Pronomina, Zahlwörter. Das regelmäßige Verbum. Im S.: Die Declination der Substantiva und Adjectiva. Das Verbum purum. Uebersetzen aus Jacobs' Cursus 1. Extemporalien und Exercitien. 6 St. Der Ordinarius. — Französisch. Einübung der regelmäßigen Conjugationen. Die Stücke aus Plög' Cursus 1. Abschnitt III und IV wurden durchgenommen. Exercitien und Extemporalien. 2 St. Voße. — Mathematik. Decimalbrüche. Regel-de-tri. Anfangsgründe der Geometrie. 3 St. Luchterhandt. — Geographie. Im W.: Europa außer Deutschland. Im S.: Deutschland. 3 St. Dr. Schottmüller. — Zeichnen. Singen und Schreiben wie in Coet. I.

Quinta.

Ordinarius: Prediger Martiny.

Religion. Biblische Geschichte des Alten Testaments seit Samuel im W.: im S. des Neuen Testaments. Sprüche, Kirchenlieder, II. u. III. Hauptstück des kleinen Lutherschen Katechismus, Wiederholung des I. 3 St. Martiny. — Lateinisch. Formenlehre nach dem Tirocinium bis zu den verb. imperf. Uebersetzungen zur Einübung derselben aus dem Tirocinium und der Militia. Einführung in den Gebrauch der abl. absol. und des acc. c. inf. Memoriren von Erzählungen und Fabeln. Exercitien und Extemporalien. 10 St. Martiny. — Deutsch. Wort- und Satzlehre. Übungen im Lesen, Erzählen und Declamiren. Schriftliche Abfassung von Erzählungen, zugleich zur Einübung der Orthographie und Interpunction. 2 St. Martiny. — Französisch. Plög' Elementarbuch Abschn. I und II. 3 St. Voße. — Rechnen: Wiederholung der Bruchrechnung und Anfang der Regel-de-tri. 3 St. Voße. — Geographie. Voigt's Leifaden II. Cursus mit Aus-schluß von Europa. 2 St. Voße. — Naturgeschichte. Vögel, Amphibien und Fische. 2 St. Oberlehrer Jacoby. — Zeichnen. Vorübungen im Zeichnen von Landschaften. 2 St. Prof.

Bellermann. — Singen. Ein- und zweistimmige Liederfäße. Choräle. 2 St. Musik-Director Hahn. — Schreiben. Schnell-Schreiben. Uebungen nach des Lehrers Leitfaden. Einübung des griechischen Alphabets. 3 St. Meyer.

Sexta.

Ordinarius: Dr. Schottmüller.

Religion. Biblische Geschichte des Alten Testaments. 1. Hauptstück, Sprüche, Lieder. 3 St. Voße. — Deutsch. Leseübungen in Bach's Lesebuch (1. Theil), Einübung von Turnliedern. Wöchentliche Dictate, Lehre von den Redetheilen und dem einfachen Satz. 2 St. Schottmüller. — Lateinisch. Die Declination nebst den Genusregeln, die Comparison und die regelmäßige Conjugation, Tiocinium Stück 1—70 nebst entsprechenden Stücken der Militia. Wöchentliche Extemporalien. 10 St. Schottmüller. — Rechnen. Bruchrechnung. 4 St. Voße. — Geographie. Cursus I des Leitfadens von Voigt. 2 St. Schottmüller. — Naturgeschichte. Zoologie: Eintheilung der Säugethiere, Beschreibung einzelner Thiere aus jeder Familie. 2 St. Jacoby. — Zeichnen. Anfangsgründe im freien Handzeichnen. 2 St. Bellermann. — Singen. Allgemeine Begriffe; Notenkenntniß; kleine einstimmige Liederfäße und Choräle. 2 St. Hahn. — Schreiben. Die Current- und Cursivschrift nach des Lehrers Leitfaden. Uebungen nach dem Tact und im Schnellschreiben. 3 St. Meyer.

Gesang-Unterricht.

Erste Singklasse: Sopran und Alt. 1 St. Tenor und Bass. 1 St. Die vereinigten vier Stimmen 1 St. zus. 3 St. Geübt wurden Motetten von M. Bach und Haydn. Psalmen von Mendelssohn, Reithardt und Grell. Hymne von Mozart. Zweite Gesangklasse. (Männerstimmen.) Zwei- und einstimmige Singübungen und kleine Motetten von Hauptmann. 1 St. Musik-Director Hahn.

Turn-Unterricht.

Die Turnübungen haben auch in diesem Schuljahre hinsichtlich der äußern Einrichtungen und der methodischen Anordnung in der bisherigen Weise fortgeführt werden können. Die Betheiligung an dem Unterrichte selbst hat in erfreulicher Weise zugenommen, namentlich auch aus den oberen Klassen, so daß vom Gymnasio 423 Schüler, von der Realschule 476 als Theilnehmer am Turnen, im Ganzen mithin 899 Turner gezählt wurden. Von den Leistungen der Schüler gaben 2 Turnprüfungen, in der Form als Wett-Turnen veranstaltet, Zeugniß, bei denen in den vorzüglichsten Uebungsarten theils bestimmte Aufgaben zu lösen waren, theils nach eigenem Ermessen ausgewählte Uebungen von den Schülern vorgeführt wurden. Diese Wett-Turnen hatten am 25. Juni und 13. September unter zahlreicher, freiwilliger Betheiligung der Schüler statt. —

Am 23. August, am Gedenktage der Schlacht bei Großbeeren, war ein einfaches Turnfest veranstaltet worden, bei welchem die ordnungsmäßigen Turnübungen mit freiwilligem Turnen und frischem Turnspiel abwechselten. Eine Ansprache des Directors, sowie der vierstimmige Gesang patriotischer Lieder Seitens des Chores der Realschüler unter Leitung des Oberlehrers Fischer gab dem Ganzen noch einen festlicheren Ausdruck.

Am 20. September schlossen wir in früherer Weise mit einem Gesamt-Turnen vor Zuschauern, mit Gesang und Musik unser Sommer-Turnen, bei welchem wie sonst 3 Gymnasten und 3 Realschüler als Anerkennung ihrer Dienste als Zugführer wie ihrer eignen turnerischen Leistungen die Medaille erhielten. Wir hatten die Freude, Sr. Excellenz den Herrn Minister von Mähler und die Herren Räte des Hohen Ministeriums der geistlichen Angelegenheiten und Hochlöblichen Provinzial-Schulcollegiums auf dem Turnplatz zu begrüßen. —

Die Herren, Professor Walter, Dr. Voigt jun. und Günther betheiligten sich in früherer Weise am Unterrichte, so wie auch einzelne der Herren Ordinarien beider Anstalten ihre Aufmerksamkeit dem Turnen ihrer Klassen bei Besuchen des Turnplatzes zuwandten. Für die Vorschüler war die Einrichtung möglich geworden, daß außer den Turnstunden auf dem Schulhofe, an jedem Sonnabend eine Abtheilung aus den 3 oberen Klassen unter Herrn Möllingers Leitung den Turnplatz zu Spiel und Massenübung besuchen konnte. Kaverau.

Lehrer des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums und ihre Lehrstunden im Sommer 1862.

Namen.	Ordin.	I a.	I b.	II a.	II b.	III a. 1.	III a. 2.	III b. 1.	III b. 2.	IV. 1.	IV. 2.	V.	VI.	Summa.	
Director Dr. Ranke.		2 Relig. 6 Griech.												8 Stnd.	
Professor Dr. Uhlemann.		2 Hebräisch. 2 Relig.		2 Hebr. 2 Relig.	2 Hebr. 2 Relig.									12 Stnd.	
Professor Schellbach.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik										18 Stnd.	
Professor Walter.						2 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr. 2 Dtsch.	2 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.		2 Gesch. 2 Geogr.					18 Stnd.	
Professor Bresemmer.	II a.	2 Horat.		8 Latein 6 Griech.										16 Stnd.	
Professor Zumpt.	I a.	6 Latein	8 Latein 2 Homer											16 Stnd.	
Professor Böhm.	I b.		4 Griech.		8 Latein 6 Griech.									18 Stnd.	
Oberlehrer Rehbein.	IV. 1.									2 Relig. 10 Latein 6 Griech.				18 Stnd.	
Oberlehrer Dr. Geisler.	III b. 2.								2 Relig. 10 Latein 6 Griech.					18 Stnd.	
Oberl. Dr. Luchterhandt.					5 Math.	3 Math.	3 Math.	3 Math.	3 Math.		3 Math.			20 Stnd.	
Oberlehrer Dr. Strack.	III b. 1.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.					2 Relig. 2 Dtsch. 10 Latein				22 Stnd.	
Professor Dr. Foss.		3 Gesch. 3 Dtsch.	3 Gesch. 3 Dtsch.	3 Gesch.	3 Gesch.									18 Stnd.	
Oberlehrer Borchard.	III a. 2.						10 Latein 6 Griech. 2 Dtsch.		2 Franz.					20 Stnd.	
Lehrer Dr. Badstübner.	III a. 1.					10 Latein 6 Griech.		2 Franz.		2 Franz.				20 Stnd.	
Lehrer Dr. Bernhardt.	IV 2.									2 Relig. 2 Dtsch. 10 Latein 6 Griech.				20 Stnd.	
Prediger Martiny.	V.							6 Griech.				10 Latein 3 Relig. 2 Dtsch.		21 Stnd.	
Lehrer Dr. Schottmüller.	VI.			2 Vergil 2 Dtsch.							3 Geogr.		10 Latein 2 Geogr. 2 Dtsch.	21 Stnd.	
Lehrer Vocke.									2 Dtsch.	2 Dtsch. 3 Geogr.	2 Franz.	3 Rechn. 2 Geogr. 3 Franz.	3 Relig. 4 Rechn.	24 Stnd.	
Lehrer Kawerau.							2 Gesch. 2 Geogr.							4 Stnd.	
Oberlehrer Jacoby.						1 Naturg.	1 Naturg.	1 Naturg.	1 Naturg.			2 Naturg.	2 Naturg.	8 Stnd.	
Cand. Dr. Fischer.					2 Vergil 2 Dtsch.									4 Stnd.	
Cand. Dr. Noss.										2 Rechn. 1 Geogr.				3 Stnd.	
Lehrer Meyer.										1 Schrb.		3 Schrb.	3 Schrb.	7 Stnd.	
Maler Prof. Bellermann.		6 Zeichnen									2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	14 Stnd.
Musikdirector Dr. Hahn.		4 Gesang						2 Gesang			2 Gesang	2 Gesang			10 Stnd.
Director Dr. Franz.		2 Englisch	2 Engl.	2 Engl.										6 Stnd.	

B. Chronik.

1. Der Winter-Cursus des verfloffenen Schuljahres begann am 14. Oktober, der Sommer-Cursus am 24. April. Die Schulferien dauerten zu Michaelis, Weihnachten und Oftern je 14, zu Pfingsten 5 Tage, in den Hundstagen 4 Wochen (3.—30. Juli). Der Nachmittags-Unterricht fiel einmal aus, am Tage der Geburt des Prinzen Albert Heinrich Wilhelm. Am 28. April fand die Wahl zum Hause der Abgeordneten Statt.

2. Am 2. November begingen wir das Reformationsfest der Mark Brandenburg (die Denkmünze erhielten die Primaner Wilh. Böhm und Paul Blume) und am 3ten die gemeinsame Abendmahlsfeier in der Dreifaltigkeitskirche. — Am 22. März feierten wir das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs Wilhelm: die Festsrede, welche dann gedruckt worden ist, hielt Professor Böhm.

3. Einen sehr schmerzlichen Verlust erlitt das Gymnasium durch den am 26. August in Salungen erfolgten Tod des Oberlehrers Jacoby, der seit Jahren bei uns den naturhistorischen Unterricht auf das Zweckmäßigste erteilte, und, wie er der Anstalt mit der treuesten Liebe anhing und seine Kräfte widmete, so auch von seinen Collegen und Schülern innig geliebt wurde. Ein ausführlicherer Nachruf wird dem Jahres-Bericht der Realschule vorbehalten: hier sei nur erwähnt, daß er sich um das Gymnasium durch Erwerbung einer zoologischen Sammlung und Verwaltung des naturhistorischen Apparats sehr verdient gemacht hat. In der schönsten Erinnerung wird seine Weihnachtsfeier bleiben, bei welcher etwa 250 arme Kinder durch die von unsern Schülern dargebotenen Gaben unter seiner aufopfernden Leitung beschenkt wurden. Eine Todtenfeier haben wir für ihn am Montag den 7. September im Gymnasialsaal begangen. Unsere Gymnasialen und Realschüler errichteten ihm in Salungen ein einfaches Denkmal und beweisen dadurch ihre Anhänglichkeit an den theuern, zu früh hingeshiedenen Lehrer in der schönsten Weise.

4. Auch in diesem Bericht dürfen wir nicht übergehen, welchen Verlust wir durch den Tod des Herrn Provinzial-Schulrathes Dr. Mügell erlitten haben. Wir verehrten in ihm einen wahren und aufrichtigen Freund der vereinigten Anstalten, der im Großen und Kleinen sehr viel für uns gethan hat. Seine zu Herzen dringenden Anreden an die Abiturienten am Schlusse der Prüfungen, seine Freundlichkeit bei seinen Besuchen der Klassen, seine eingehende, überall die Sache fördernde, besonnene Behandlung unserer Angelegenheiten, die persönliche Liebenswürdigkeit im Umgang mit Einzelnen, wie im Verkehr mit dem Lehrer-Collegium werden uns unvergesslich bleiben.

5. Der Lehrer Borchard ist von Sr. Excellenz dem Herrn Staats-Minister v. Bethmann-Hollweg zum Oberlehrer ernannt worden. Wir haben diese Auszeichnung eines und theueren Collegen auf das Freudigste begrüßt. — Eine innige Freude bereitete uns so eben die Kunde, daß am Tage der Taufe des Sohnes Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Sr. Majestät der König dem Professor Scheilbach den Adlerorden vierter Klasse zu verleihen die Gnade gehabt hat. Dieselbe Gnade ist dem Oberlehrer Ernst zu Theil geworden, der durch seine Leitung der Bor-schule auch dem Gymnasium die größten Dienste erweist.

6. Die Wittwenkasse der Lehrer der vereinigten Anstalten schloß ihr neuntes Rechnungsjahr mit einem nominellen Vermögen von 5726 Thln. 12 Egr. ab.

Schüler-Stipendium.

Das Schüler-Stipendium, dessen Bestimmung ist dürftige und würdige Schüler der oberen Klassen während ihres Aufenthaltes auf dem Gymnasium zu unterstützen und sie dadurch vor einem unzeitigen Verlassen der Anstalt oder Ueberanstrengung ihrer jugendlichen Kräfte zu bewahren, hat sich auch in diesem Jahre einer vielseitigen und regen Theilnahme zu erfreuen gehabt. Wir bringen die Geschenke voll innigsten Dankes gegen die freundlichen Geber hiermit gebührend zur öffentlichen Kenntniß.

Zunächst hat der Geheime Ober-Hofbuchdrucker Herr Rudolf Decker die Festsrede, die Herr Professor Böhm am Geburtstage Sr. Majestät des Königs gehalten und dem Stipendium gern überlassen hatte, ganz kostenfrei drucken und einbinden lassen, und dadurch dem Stipendium bereits zum zweiten Male eine erhebliche Einnahme unmittelbar wie mittelbar verschafft.

Es gingen ferner ein

a) an einmaligen Geschenken:

- 25 Thlr. von Ihrer Majestät der Königin Augusta;
 15 Thlr. von dem Mitgliede des Herrenhauses Herrn Freiherrn v. Paleske;
 10 Thlr. von den Herren Gottfried Hasenclever in Rio de Janeiro, Dekonomierath Fleck auf Beerbaum, Banquiers Henning & König hiersebst;
 8 Thlr. von Frau Ch. Brüning-Kraft in Leipzig;
 7 Thlr. von Herrn Studiosus G. Brattiano in Paris;
 6 Thlr. 20 Sgr. von Herrn Major Grafen F. v. Perponcher;
 6 Thlr. von den Herren Fabrikbesitzer Walter Hasenclever auf Ehringhausen und Banquier B. Meyer hiersebst;
 5 Thlr. von Herrn Dr. Langgaard hiersebst;
 5 Thlr. von den Herren Amtsath Duvier auf Ruhlsdorf, Commerzienrath A. W. Hayn hiersebst „bei Veretzung seines Sohnes Friz nach Quinta“, Rittergutsbesitzer Hachenberger auf Brusendorf, Kammergerichtsrath Gottheiner hiersebst, Minister Grafen W. v. Perponcher-Sedlnitzky in München, Standesherrn Grafen v. Malzan Excellenz auf Militsch, Commerzienrath C. Heymann, Kaufmannschafts-Altester M. S. Baswiz, Stadtrath Magnus, Commerzienrath Ph. Liebermann, Hof-Conditor D. Bock, sämmtlich in Berlin, und Professor Dr. H. Gelzer in Basel;
 4 Thlr. 25 Sgr. von mehreren Obersecundanern;
 3 Thlr. von den Herren Justizrath Kreszdorf, Commerzienrath und Buchdruckereibesitzer Möser, Gemeindevorsteher M. Jacoby, Gemeindevorsteher G. Cohn, Kaufmann M. Levin und Dr. jur. Jonas, sämmtlich in Berlin;
 2 Thlr. von den Herren Präsidenten v. Mirbach hiersebst, Prediger Neuscher zu Blumberg bei Tamsel, Kreisgerichtsrath Kable hiersebst, Pächter Boffelmann zu Wilmersdorf, Primaner v. Bonin und Inspector Dr. Netto hiersebst, Kaufmann Ernst Schulz zu Schwedt a. D., Kaufmann Fiehe, Sanitätärath Dr. Desreich und Wirkl. Geh. Oberregierungsrath Costenoble hiersebst, Lieutenant v. Bissing in Schlesien, Stabsarzt Dr. Berndt in Fürstenwalde und Administrator Jüngling hiersebst;
 1 Thlr. 20 Sgr. von mehreren Oberprimanern;
 1 Thlr. von den Herren Professor Kummer hiersebst, Studiosus Walle bei seinem Abgange zur Universität, Prediger Blänkner in Dalgow bei Spandau, Gutsbesitzer Helm zu Neubof bei Feldberg in Mecklenburg, Prediger Störig, Gymnasiast Hans Stocken, Geh. Kanzleirath Wagner, Unterstaatssecretair v. Le Coq, v. Gernar, Obersecundaner H. v. Bonin, Obertertianer E. v. Bonin, Primaner Liebhold, sämmtlich in Berlin, R. N. durch Hrn. Oberlehrer Borchard, Studiosus Otto v. Mantuffel in Göttingen;
 15 Silbergroschen von den Herren Kaufmann Göze in Jossen, Obertribunalsrath Reinicke hiersebst;
 10 Silbergroschen von Frau Oberstabsarzt Steinhäusen u. Studiosus Meubrink hiersebst;
 7½ Silbergroschen von Herrn Schreiberlehrer Meyer;

b) an laufenden Beiträgen:

- 10 Thlr. von Sr. Kgl. Hoheit dem Kronprinzen und Herrn Fabrikbesitzer S.;
 6 Thlr. von dem Oberprimaner A. Haacke;
 5 Thlr. von Herrn Fabrikanten B. Schäffer hiersebst;
 4 Thlr. von den Herren Concursmassenverwalter H. Schäffer u. Apotheker Scheller hiersebst;
 3 Thlr. von den Herrn Predigern Rindfleisch in Meinsdorf bei Dahme, Hausig in Klorin bei Pyritz und Bronsky in Döbberin;
 2 Thlr. von den Herren Bauunternehmer Pallavicini, Cassirer Winkelmann, Rechnungsrath Müller beim Abgange seines Sohnes zur Universität, und Geheimsecretair Dennerlein hiersebst, Gutsbesitzer Binder auf Weichensdorf bei Friedland, Frau Geh. Justizrath Wilcke, Frau C. Haacke, geb. Brose, Frau Fabrikant A. Elsner und dem Gymnasialisten Hans Friz Carl Laden, sämmtlich in Berlin;
 1 Thlr. 10 Sgr. von Herrn Literaten Schweitzer und Frau Rentier Gumpel hiersebst;
 1 Thlr. von den Herren Kanzlei-Inspector Peglow, Kammermusikus Hanemann, Geh. Kanzleisecretair Th. Domnick, Geh. Kanzleisecretair Kassa, Dr. med. Kleinschmidt, Pre-

diger Droyßen, Hofstaatssecretair Rath, Sanitätsrath Dr. Reich, Kanzleirath Matton, Buchhändler Linde, Pastor Knak, Kammergerichtsrath Drogand, Gutsbesitzer Eblert, Kammerdiener Abel, Calculator Fröhner, Kanzleirath Jörn, Kaufmann Thies, Musikdirector Professor J. Stern, Silberverwalter Werniger, Frau M. Kühnast, geb. Barraud, Frau Witwe Abeking, und dem Gymnasiasten Hermann Lasser, sämmtlich in Berlin;

22½ Sgr. von Frau Wittwe Billig hierseibst;

20 Sgr. von Herrn Bäckermeister Knönagel hierseibst;

15 Sgr. von den Herren Buchhalter Herold und Rentier Krause hierseibst;

10 Sgr. von den Herren Rechnungsath Altmann, Geh. Regierungsrath Heyder und Hofpostbeamten Werner hierseibst;

5 Sgr. von dem Gymnasiasten Fontane;

c) für 130 Exemplare der Rede des Herrn Professor Böhm zu 5 Sgr.:

21 Thlr. 20 Sgr.

In Folge dieser dankenswerthen und dankbarst von uns anerkannten Beiträge sind bis heute im Ganzen 1600 Thaler in Staatsschuldscheinen erworben worden, so daß jetzt 56 Thaler jährlich an Unterstützungen verliehen werden können. Gott helfe weiter!

C. Verfügungen der Behörden.

1. Vom 13. November 1861. In Beziehung auf die Qualification zum einjährigen freiwilligen Militärdienst ist folgendes festgesetzt worden. 1. Die Veretzung von Secunda ist mit Gewissenhaftigkeit und ohne Rücksicht auf den künftigen Beruf der Schüler zu vollziehen. 2. Für die schon nach dem ersten Halbjahr aus Secunda ausscheidenden Schüler wird die Qualification davon abhängig gemacht, daß sich die Lehrerconferenz einstimmig günstig ausspricht; im Abgangszugniß muß dies bestimmt gesagt und zugleich bemerkt werden, daß die betreffenden Schüler die Schule regelmäßig besucht, das Pensum der Secunda sich gut angeeignet und sich gut betragen haben.

2. Vom 4. Januar und 12. Juli 1862. Empfehlung von „Guhl und Koner, das Leben der Griechen und Römer“, Berlin 1862, und von Dr. Goebels neu erschienenen Theilen der Sammlung französischer Werke für den Unterricht.

D. Statistische Nachrichten.

Im Sommersemester des vergangenen Jahres betrug die Gesamtzahl der Schüler des Gymnasiums 588; jetzt sind es 611: nämlich in Ober-Prima 47, Unter-Prima 42, Ober-Secunda 53, Unter-Secunda 58, Ober-Tertia Coet. I. 51, Coet. II. 51, Untertertia Coet. I. 41, Coet. II. 36, Quarta Coet. I. 44, Coet. II. 49, Quinta 69, Sexta 70.

Zu Ostern gingen 18 evangelische Schüler mit einem Zeugnisse der Reife ab: 1) Wilhelm Böhm aus Berlin 16½ J. alt, 8 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Philosophie. 2) Emil Bollgold aus Berlin 19½ J. alt, 8 J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Jura, wird aber später Kaufmann. 3) Dietloff v. Arnim aus Tempelhoff, 19½ J. alt, 10 J. i. d. A., 2½ J. i. Pr., studirt Jura. 4) Richard la Pierre aus Berlin, 20 J. alt, 11 J. i. d. A., 2½ J. i. Pr., studirt Medicin. 5) Wilh. Schreck aus Berlin, 19 J. alt, 8½ J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Theologie. 6) Walter Böhm aus Danzig, 19½ J. alt, 6½ J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Philosophie und geht später zur Landwirtschaft. 7) Friedr. Menbrinck aus Berlin, 17½ J. alt, 8 J. i. d. A., 2 J.

i. Pr., studirt Jura. 8) Felix Müller aus Berlin, 19 J. alt, 9½ J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Mathematik und Naturwissenschaften. 9) Rich. Reuscher aus Schamburg bei Cüstrin, 19½ J. alt, 6½ J. i. d. A., 2 J. i. Pr., zum Militair. 10) Otto v. Mantouffel aus Berlin, 17½ J. alt, 8 J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Jura. 11) Gust. Schwebler aus Berlin, 19½ Jahr alt, 5 J. i. d. A., 2 J. i. Pr., zum Kaufach. 12) Paul Schulze aus Berlin, 18 J. alt, 9 J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Philologie. 13) Georg Parthey aus Berlin, 19½ J. alt, 8 J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Jura. 14) Wilh. v. Heyden-Linden aus Dresden, 19½ J. alt, 6½ J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Jura. 15) Maximilian Hübner-Trams aus Berlin, 18½ J. alt, 7 J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Philosophie. 16) Gustav Beghold aus Krakau, 18½ J. alt, 5 J. i. d. A., 2 J. in Pr., zum Militair. 17) Joh. Knak aus Wusterwitz, 19 J. alt, 10 J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Theologie. 18) Reinhold Franz aus Naumburg an der Saale, 21½ J. alt, 1½ J. i. d. A., und i. Pr., studirt Medicin.

Jetzt werden uns mit einem Zeugnisse der Reife verlassen: 1) Rudolph v. Seckendorf aus Köln, kath. Conf., 18 J. alt, 6 J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Jura. 2) Otto Kummer aus Breslau, ev. Conf., 18½ J. alt, 7 J. i. d. A., 2½ J. i. Pr., studirt Theologie. 3) Richard Körbig aus Helmsdorf bei Sorau, ev. Conf., 21 J. alt, 6 J. i. d. A., 2½ J. i. Pr., studirt Medicin. 4) Heintr. v. Puttkamer aus Berlin, ev. Conf., 16½ J. alt, 5½ J. i. d. A., 2 J. i. Pr., zum Militair. 5) Albrecht v. Görzke aus Cantow bei Neu-Ruppin, ev. Conf., 19 J. alt, 8½ J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Jura. 6) Rudolph Bitter aus Merseburg, ev. Conf., 16½ J. alt, 8 J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Jura. 7) Conrad Frege aus Schwedt, ev. Conf., 18½ J. alt, 6½ J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Jura. 8) Friedr. Sprömberg aus Berlin, ev. Conf., 20 J. alt, 4½ J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Theologie. 9) Herrm. Rey aus Berlin, ev. Conf., 18½ J. alt, 9 J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Jura. 10) Wilh. Fiehe aus Posen, jüd. Conf., 18½ J. alt, 6½ J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Medicin. 11) Emil Weise aus Stargardt, ev. Conf., 17½ J. alt, 3 J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Jura. 12) Gustav Bachmann aus Berlin, ev. Conf., 20 J. alt, 10½ J. i. d. A., 2 J. i. Pr., zum Militair. 13) Otto Wolf aus Warburg, ev. Conf., 19 J. alt, 9½ J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Jura. 14) Ernst Horn aus Berlin, ev. Conf., 18 J. alt, 6½ J. i. d. A., 2 J. i. Pr., studirt Medicin.

Außerdem sind im Laufe des Jahres ausgeschieden oder verlassen uns jetzt: aus Prima: Richard Böhme zum Kaufmannsstande. Paul Krieg zum Beamtenstande. Richard Willing, ein lebenswürdiger, trefflicher Jüngling starb zu unserm großen Schmerze am 13. August d. J. an der Schwindsucht, der letzte von fünf Söhnen einer Wittwe. Ihm war Carl Zumpt vorangegangen, ein seit frühesten Jugend sehr hoffnungsvoller Knabe, der Stolz und die Freude seiner Eltern, dessen Hingang uns alle noch jetzt mit tiefem Schmerz erfüllt.

Aus Ober-Secunda: Fris v. Saack zur Landwirthschaft. Gustav Schlander ebenso. Achim v. Beust zum Militair, Rud. Ehle, Herrmann Vidal und Alfred Flittner zum Kaufmannsstande. Paul Schwarz und Adolf Rohleder auf ein anderes Gymnasium.

Aus Unter-Secunda: Herm. Ganz z. Realschule, Otto Gumbrecht zum Gymnasium in Münster, Mar Herbig zum Buchhandel, Felix Lobedan zum Militair, Paul Mollinger zur Thierarzneischule, Herm. Meyer zum Handelsstande.

Aus Ober-Tertia: Richard Ballhorn zur Landwirthschaft, Mar Feller zum Kaufmannsstande. Franz Otto, Fried. Voigt, Alfred John zum Kaufmannsstande.

Aus Unter-Tertia: Déscar Dennerlein und Herrmann Vogel zum Kaufmannsstande, Carl Janke, Hermann Unverdroß, Emil Sauer, Ernst Gottbrecht auf andere Anstalten. Déscar Hübner-Trams wird Musiker, Emil Michaelis zum Privatunterricht.

Aus Quarta: Alfred Joost zum Kaufmannsstande, Mar v. Knobelsdorff in die Cadettenanstalt nach Potsdam. Frishe zum Privatunterricht, Budy nach dem Pädagogium zu Züllichau.

Aus Quinta: Wilh. Böttcher, Heintr. Schmidt, Joseph Caldarola in eine andere Schule.

Aus Sexta: Georg Gercke nach Meissen, Franz Heuser, Albert Krause, Otto Schulz auf die Realschule, Wilh. Zierold in die Dr. Wieprechtische Anstalt, Hans v. Knobelsdorff zum Cadettencorps, Georg Merz und Hugo Brinner in eine Privatschule.

E. Vermehrung des Lehr-Apparats.

1. An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek durch Ein Hochlöbliches Königlich Provinzial-Schulcollegium: Riedel, *Novus Codex diplomaticus Brandenburgensis* Ersten Haupttheils Bd. 21. 22. Berlin 1862. 4. — Gerhard, *Etruskische Spiegel*, Ergänzungsband 1ste bis 5te Abtheilung. Berlin 1861. 4. — Desselben, *Archäologische Zeitung*. 19ter Jahrgang. Berlin 1861. 4. — Carsten, *Zeichnungen*. 10tes Heft. — Von dem Herrn Verfasser wurde überreicht und mit herzlichem Dank angenommen: Enke, *Berliner astronomisches Jahrbuch* auf das Jahr 1864.

Außerdem wurden angeschafft: Sfrörer, *Papst Gregor VII. und sein Zeitalter*. Bd. 7. Schaffhausen 1861. 8. — Desselben, *Geschichte des 18ten Jahrhunderts*. Schaffhausen 1862. 8. Bd. 1 u. 2. — Droysen, *Geschichte der Politik Preussens*. Berlin 1861. 8. Bd. 3. — Cholevius, *Geschichte der deutschen Poesie nach ihren antiken Elementen*. Leipzig 1854. 8. 2 Bde. — Waig, *Deutsche Verfassungsgeschichte*. Kiel 1844—61. 8. Bd. 1—4. — Desselben, *Das alte Recht der salischen Franken*. Kiel 1846. 8. — Ranke, *Englische Geschichte vornehmlich im 16ten und 17ten Jahrhundert*. Berlin 1861. 8. Bd. 3. — Voigt, *Enea Silvio de Piccolomini als Papst Pius II. und sein Zeitalter*. Berlin 1856 u. 1862. 8. Bd. 1. 2. — Winkler, *Island und seine Bewohner* — Ewald, *Geschichte des Volkes Israel*. Göttingen 1859. 8. Bd. 7. — Wild, *Geschichte der Niederlande*. — Corssen, *Ausprache, Vocalismus und Betonung der lateinischen Sprache*. Leipzig 1858. 59. 8. Bd. 1. 2. — P. Virgillii *Mavonis opera* ed. Ribbeck. Lipsiae 1859. 8. Vol. 1. — Vopp, *Vergleichende Grammatik*. Berlin 1861. 8. Bd. 3. Abth. 2. — Bleek, *Einleitung in die canonischen Schriften des A. T.* Berlin 1860. 8. — Knobel, *Numeri Deuteronomium und Josua*. Leipzig 1861. 8.

Fortgesetzt wurden: Ersch und Gruber, *Encyclopädie*. Leipzig 1862. 4. Sect. 1. Bd. 73. 74. 80. — Voegendorff, *Annalen der Physik*. 1862. — *Rheinisches Museum* 1862. — *Jahrbücher der Philologie* 1862. — *Philologus*, *Zeitschrift für das klassische Alterthum* 1862. — *Ruhn*, *Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung*. Bd. 11. 1862. — *Stiehl*, *Centralblatt für 1862*.

2. Der physikalische Apparat wurde vermehrt durch ein Flintglas-Prisma, ein Spiegelgalvanometer, einen Jesselschen Kreisel und mehrere andere kleine Apparate.

3. Der Schüler-Lesebibliothek wurde im Winter von 81+81 und im Sommer von 44+31, zusammen von 237 Lesern benutzt. Neu angeschafft wurden außer den Fortsetzungen neu erschienener Werke: Fr. Hoffmann, *Abendstunden*; desselben *Schilderungen und Begebenheiten*; Sigismund Rüstig, *der Bremer Steuermann, ein neuer Robinson, nach Capt. Marryat*; E. Güllaff, *Geschichte des chinesischen Reiches*; Constanze Richardson, *Memoiren und Charakterzüge aus dem Privatleben der Königin Louise von Preussen*; H. Pröhle, *Märchen für die Jugend*; Claudius, *1001 Nacht für die Jugend*; Löwenberg, *das Meer und die merkwürdigsten Seereisen unserer Zeit*; Crüger, *Schule der Physik*. Von dem Verlagsbuchhändler Hrn. Otto Janke erhielt die Schülerbibliothek folgende werthvolle Geschenke aus seinem Verlage: Wilibald Alexis, *der Roland von Berlin*, *Cadanis*, *die Hofen des Herrn von Bredow*, *Ruhe ist die erste Bürgerpflicht*, *Isengrimm*; J. B. Scheffel *Ekkehard*; D. Ludwig, *Zwischen Himmel und Erde*; Niendorf *Gudrunlied*, *der alte Dessauer*; Th. Mügge, *der Voigt von Silt*; v. Maltitz, *Lucas Cranach*; *Das Buch des deutschen Knaben*. Der Apotheker Hr. John schenkte der Bibliothek: *The Political Works of Thomas Paine*; *The Theological Works of Th. Paine*; *the History of the Republic of Texas* by N. Doran Maillard; *Speeches by Sir Robert Peel*; *The English Prisoners in Russia. A personal narrative of the first Lieutenant of H. M. S. Tiger; with an account of his interview with the Emperor Nicholas* by Alfred Roger. Lond. 1854. Außerdem erhielt die Bibliothek werthvolle Geschenke von den Unter-Tertianern Frise, Mantius, Jahn, Schwarzlose und von den Quartanern Kühne und Kiebig. Der Herr Studiosus Felix Müller schenkte bei seinem Abgange von dem Gymnasium der Schüler-Bibliothek 2 Thlr. Bei der Vertheilung der Bücher leistete mit großer Bereitwilligkeit und Ausdauer der Unter-Tertianer Frise hülfreiche Hand. Die Einnahme betrug 42 Thlr. 15 Sgr.; die Ausgabe 41 Thlr. 8 Sgr. Bestand 1 Thlr. 7 Sgr.

F. Oeffentliche Prüfung.

Montag den 29. September.

Vormittags von 8½ Uhr ab.

Ober-Tertia. Coet. I. Ovidius. Dr. Badstübner.

Coet. II. Xenoph. Anabasis. Oberl. Borchard.

Geschichte. Prof. Walter.

Unter-Secunda. Mathematik. Oberl. Dr. Luchterhandt.

Ober-Secunda. Livius. Prof. Bresemer.

Unter-Prima. Plato. Prof. Böhm.

Lateinische Rede des Abiturienten Sprömborg.

Deutsch. Prof. Foh.

Französische Rede des Abiturienten Filehne.

Ober-Prima. Cicero. Prof. Zumpt.

Deutsche Rede des Abiturienten von Seckendorff.

Mathematik. Prof. Schellbach.

Gefang aus dem 15. Jahrhundert von M. Prätorius.

Entlassung der Abiturienten.

Hymne von Rinf.

Nachmittags von 2½ Uhr an.

Sexta. Latein. Dr. Schottmüller.

Rechnen. Lehrer Bocke.

Quinta. Latein. Prediger Martiny.

Quarta. Coet. II. Griechisch. Lehrer Dr. Bernhardt.

Coet. I. Cornelius Nepos. Oberl. Rehbein.

Mathematik. Cand. Dr. Ros.

Unter-Tertia. Coet. II. Griechisch. Oberl. Dr. Geisler.

Coet. I. Geschichte. Lehrer Kawerau.

Religion. Oberl. Dr. Straß.

Zu diesen Schulfeierlichkeiten habe ich die Ehre, im Namen der Anstalt ehrerbietigst einzuladen: den Königlichen Wirklichen Geheimen Staatsminister für die geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Herrn v. Mühlcr Excellenz, und die sämtlichen Herren Räte dieses Hohen Ministeriums; Se. Excellenz den Herrn Ober-Präsidenten Minister Flottwell, den Herrn Geheimen Rath Reichenau, und alle Herren Räte des Königlichen Consistoriums und Schul-Collegiums der Provinz Brandenburg; die Eltern und Pfleger unserer Zöglinge und alle, welche der Bildung der Jugend ein lebendiges Interesse widmen.

Der Wintercursus beginnt im Friedrich-Wilhelms-Gymnasium am 15. October, Vormittags 8 Uhr, in den übrigen Anstalten Montag den 11. October, in der Realschule 8 Uhr, in der Vorschule 10 Uhr, Elisabethschule 11 Uhr Vormittags.

Eine Aufnahme neuer Zöglinge ist nur in sehr beschränktem Maße möglich, im Gymnasium eigentlich nur in Quarta, etwa auch in Tertia. Zur Besprechung darüber werden während der Ferien, mit Ausnahme der Sonntage, jeden Vormittag von 8—12 Uhr bereit sein: für das Gymnasium der Unterzeichnete; für die Realschule Professor Kalisch, Draniensstraße Nr. 103.; für die Vorschule Herr Oberlehrer Ernst, Kochstraße Nr. 13.; für die Elisabethschule Herr Professor Flasbar, Kochstraße Nr. 65.

Danke.

Zu diesen Schulfeiern laden: den Königlichen Medicinal-Angelegenheiten, Hohen Ministeriums: Se. Herrn Geheimen Rath Re Schul-Collegiums der Provinz, welche der Bildung der Jugend

Der Wintercurfus tags 8 Uhr, in den übrigen der Vorschule 10 Uhr, Elif

Eine Aufnahme in das Gymnasium eigentlich nur in Drend der Ferien, mit Ausnahme das Gymnasium der Unter für die Vorschule Herr Professor Flashbar, Kochstraße

31
er Anstalt ehrerbietigst ein- geistlichen, Unterrichts- und lichen Herren Rätthe dieses Minister Flottwell, den ighlichen Confftoriums und unferer Zöglinge und alle,

am 15. October, Vormit- der Realschule 8 Uhr, in

Maße möglich, im Gym- hung darüber werden wäh- —12 Uhr bereit sein: für ch, Dranienstraße Nr. 103.; e Elisabethschule Herr Pro-

Kaufe.

— Grauskala #13

B.I.G.

M

Y

C

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

